

Interpellation 136

Werden die vorhandenen Synergien in der Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und dem Zivilschutz konsequent genutzt?

Marco Müller namens der GRÜNE/JG-Fraktion vom 13. November 2025

In der Vergangenheit war die Zusammenlegung der Zivilschutzorganisation Pilatus und der Feuerwehr der Stadt Luzern mehrfach ein Thema. Im Jahr 2019 hat die Stadt Luzern begonnen, eine mögliche Fusion genauer unter die Lupe zu nehmen. Es wurde dazu u. a. eine ausführliche Studie erstellt, die auch die Beispiele von Bern und Winterthur analysierte und dort viele Vorteile gefunden hat.

Im Jahr 2022 kam es dann zum Abbruch der Übung. Der damalige Luzerner Sozial- und Sicherheitsdirektor Martin Merki, der auch Präsident der Zivilschutz-Kommission war, erklärte auf Anfrage der Luzerner Zeitung¹: «Für eine Zusammenführung müssen beide Organisationen bereit sein, mitzutragen. Das ist derzeit nicht gegeben.» Die Feuerwehr der Stadt Luzern hätte eine Fusion damals begrüsst, während das Kommando der Zivilschutzorganisation fand, «dass eine Zusammenführung keine notwendige Bedingung für eine effizientere Leistungserbringung ist.»

Statt einem Zusammenschluss haben sich 2022 beide Organisationen für eine verstärkte Zusammenarbeit entschieden. Auch der geplante Bezug der neuen Feuerwache und der neuen Zivilschutzunterkunft auf dem «ewl Areal» wurde als eine neue Chance gesehen, die bestehende Zusammenarbeit zu verstärken.

Mittlerweile sind drei Jahre vergangen. In diesem Zusammenhang wird der Stadtrat gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wo konkret konnte in den letzten drei Jahren die Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr der Stadt Luzern und der ZSOpilatus intensiviert werden, wo nicht?
2. Werden die vorhandenen Synergien in der Zusammenarbeit von Feuerwehr und Zivilschutz heute konsequent genutzt? Wie schätzt der Stadtrat die Chancen ein, dass dies zukünftig noch stärker geschieht?
3. Gibt es eine verbindliche Planung, wie auf dem «ewl Areal» die Zusammenarbeit von Feuerwehr und ZSOpilatus weiter intensiviert werden kann?
4. Welche Vision hat der Stadtrat betreffend der zukünftigen Organisation und Zusammenarbeit von Feuerwehr und Zivilschutz?

¹ <https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/stadt-region-luzern/luzern-der-zivilschutz-gibt-der-feuerwehr-einen-korb-ld.2335214>

5. Falls die Zusammenarbeit der ZSOpilatus mit der Feuerwehr seit dem Jahr 2022 nicht weiter vertieft werden konnte: Hält der Stadtrat an der bisherigen Strategie fest?
6. Was wären die Konsequenzen, wenn die Stadt Luzern aus der ZSOpilatus austritt und zukünftig den Zivilschutz der Stadt eigenständig unter dem Dach der städtischen Feuerwehr organisiert?
7. Ist der Mitteleinsatz, die Steuermöglichkeit und die Synergienutzung für die Stadt Luzern idealer in der heutigen Form (ZSOpilatus und Feuerwehr Stadt Luzern als zwei Organisationen) oder einer Organisation fürs Stadtgebiet, welche Feuerwehr und Zivilschutz vereint?